

Dank.

Vor dem Tode meines lieben Hans-Georg...

Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

Meine Verlobung mit Fräulein Charlotte Schneider...

Ordnung des Vertriebs...

tauschen gesucht.

Auch würde ein kleiner Laden in Frage kommen...

Kinderwagen u. Konzentriert...

Kinderwagen...

Gutehalt Kinderwagen...

Einweg mit gelber...

Somm.-überzieher...

Reinere in gold. Damendress...

Wagen...

Herrenrad...

Kleiner 23-Wohnzimmer...

Raum...

HERTA fagen mit kleinsten allen unsern herzlichsten Dank...

Freitag vorm. 9 Uhr verstorben nach langem Leiden...

Am Freitag morgen verstorben plötzlich und unerwartet...

Am Freitag den 27. März 1924. Zwei Säuglinge...



Backpulver mit dem Stern ohne irgendwelchen Zusatz!

Dankagung! Zurückkehrt vom Orade unserer teuren Entschlafenen...

1 Läufer-Schwein Schäferhund Eindeckerhahnen...

16 Schwein, 13 Str., 27 1/2 Str. fenn Schwein...

Schmiedelehrig. Heil. erwünscht. Der 1. April. Herr. h. u. f. Verfrauenstellung...

70) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

71) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

72) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

73) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

74) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

75) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

76) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

77) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

78) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

79) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

80) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

81) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

82) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

83) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

84) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

85) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

86) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

87) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

88) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

89) Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Hermann Starke...

Zmitsblatt für den Sandweiser Merseburger.

Berliner Brief.

Der Gut.
 Ich war im Besitz, mir einen Gut zu kaufen. Ich weiß wohl, man sollte sich schämen, seine Reichthümer hinter der Mode auch noch öffentlich zu vermarkten. Aber erkrankt handelt es sich hier nicht um mich, sondern um die Geheimnisse der Werbebelegte und zweitens ist ein halber Tag billiger als ein ganzer und ich habe an Stelle noch eine gewisse tabellarische Kontrolle — garantieren Siebendrucke. Wenn ich die Kranken etwas abschneide, die unten herkönnen, sieht kein Mensch, daß die Höhe bald im konfirmationsfähigen Alter ist.

Ich wollte also einen Gut kaufen. Da ich ein paar Reichthümer, die mir 1916 in Wollungen so schön geworden waren — vorzüglich halber nur in der Hand trag und verlieren — die halbe Nacht habe ich daran gearbeitet, — ein neues Band um meinen Gut gemacht hatte, glänzte der Stoff, ich ließ bemühen zu lassen.

Er trante seinen Ohren nicht. Wie bitte? — Ich, Sie meinen wohl noch einen bunten borbieren Stoff? — Nein, einen Gut. — Es ist — einen vorletzten Gut mit — Er machte eine Geste, die ichener die erkrankt verfallende Schindlaffe der Schöbe eines solchen antiquarischen Modells anheben sollte, tatsächlich aber nur demonstrierende, wie tief ich in seiner Werbung gefangen war.

Ich hatte längst erriet, daß hier die gemäßigten Noten für meine alten Noten nicht blieben. — Nun gibt es aber befähigt nichts Gemeineres, als ausgedehnt vor einem jener Herren, deren Vorbild die Seite moderner Leistungen in den hintersten unteren höchsten Verkaufsstellen kopieren. — Der einzige Weg, diese Situation zu vermeiden und mir einen halbwegs passablen Weg zu sichern war, hundertfalten und gehen zu lassen. Aber dafür mußte ich ihn erst zum Schreiben bringen. Ich frage sich: „Gut werden wohl nicht mehr viel verlangt, hier in Berlin?“

„Nicht verlangt ist nur“, glückte er los, — mit einem Gut werden Sie hieraus schon mehr nach Berlin herholen. Wenn ich heut' ein Gut in mein Geschäftler stelle, werden meine Kunden, ich hätte n' Antiquarierleben aufgemacht. — Er fixierte mich dann, wo ich ihn hätte hinbringen wollen. „Wie, heute er im Ernst, ich rate Ihnen in diesem einen Interesse, lassen Sie Ihre modernen bunten Stoffe. Ich sage Ihnen, wir haben pünktliche Modelle da, das Alternen, dann ne zweifelhafte Werte.“

Jetzt brauchte er nur noch zu sagen, daß man dazu auch eine Cut-Sofe tragen könne, dann war ich aufgeschlossen. Wie legte ich los, mit einem etwas modischen Köpfele. „Ja, ja, ich finde eben in Berlin. Man man hier sehr leicht — ich bin erst ein paar Tage wieder zurück von San Sebastian — müssen Sie, da kann einem über werden. Die Konfektion scheint sich von Schieberverträgen und Kassabonnen formantieren zu lassen. Wenn Sie mit auf den Zerbröckeln von Antiquar ein paar Stunden des Hinzus, heraus, die ich mit mir von einem Freunde bekommen habe. Dann nehme ich, nachfolgend meine Signette beiliegend, meine Rede wieder auf und lasse ihm auswendig, daß ich leinshöhe von Chicago hätte, auf jede Marke vom Kurfürstendamm einzusetzen und die Berliner Konfektion solle sich lieber ihre Ideen von Wollen holen, wo — wie etwa in San Sebastian — wirklich noch billigerwertes Publikum verlore.“

Der Vater der Schönen und Modist lächelte mich schon nicht mehr. Er hatte erriet, daß ich den Hinzus bei mir hatte und daß hatte zu meinen Gunsten entfallen. Mit langweiligen Augen und merkwürdig gegen mich vernehmlich, trat er einen Schritt näher und sagte: „Ja, erlauben Sie mal, da müssen Sie es in wohl beurteilen können — was die Gewinne betrifft — meinen Sie tatsächlich: — man kann schon wieder?“

Vermischte Nachrichten

Welche Wäcker werden produziert und geliefert? Auch die Verleger stellt sich wieder auf Produktion ein. Interesse ist, wie die gegenwärtige Situation beurteilen. Der Berlin & Hildesheim, Berlin, meinte: „Berlang wird der Zeit, möglich ist, daß es sich um ein gewisses Maß an Naturstoffen vor allem Naturstoffen. Wirtschaftliche Werte und gute Bekanntheit in kleinen, einfachen, dauerhaften Gewand finden die größte Nachfrage.“ Die Deutsche Verlags-

anstalt schreibt: „Während noch bis vor kurzem das kostbare Buch als Werbemittel die Hauptrolle spielte, ist heute wieder das gedruckte, literarisch, künstlerisch oder wissenschaftlich wertvolle Buch, vornehmlich in mittlerer Preislage, in sein altes Recht eingetreten.“ Nach dem Urteil des Markt-Berlages hat den härtesten Erfolg „das gute, einfach gebundene Buch, während es brodiert weniger verlangt wird.“ Diese drei Meinungen haben zumal in dem Wert, da die drei Verlage mit ganz verschiedenen Publikum rechnen.

Ein „Lehrerben“ Diebster. In einem Berliner Theater wurde dieser Tage ein junger Leantiner beobachtet, der sich eine eigenartige Methode erwischt hatte, um sich jungen Damen zu nähern. Er lud sie zu Größeren eines Berges durch „Lehrerben“ Besuchen an gewinnen. Als ihm in Überdrange eine junge Dame gefiel, ließ er sie mit einer Leuge, tiefen Nabel in den Arm oder in andere Körperteile, die ihm gerade bequem erreichbar waren. Bei der Begegnung waren in jeder Zeit schöne Klagen von angehenden Damen eingelaufen, die teils in Theatern, teils in hart belichteten Warenhäusern gespielt worden waren. Aber erst jetzt gelang es, dem Täter festzunehmen. Er hatte sich im Dunkel einer Sinnenhaltung alle in einem Damen verpielt, und durch deren übereinstimmendes Zeugnis gelang es, den beherrschenden Diebster festzunehmen. Vermuthlich wird er seinen Opfern ein anständiges „Abgeltung“ zahlen müssen.

Falschänder in Leipzig und Breslau.

Der Breslauer Kriminalpolizei gelang es nach langen Ermittlungen, ein falsches 20-Markige Falschmünzchen zu beschaffen. Diese Münze in Leipzig falschierte der 5-Mark-Esche des sächsischen Präsidialnotarsbes. Mit Hinblick zu je 1000 Stück wurden von Leipzig aus demersente und Breslau geschickt, die die Schöne wiederum nach Ober-Sachsen in die einzelnen Städte durch ihre Intergangenen gelangen ließen. Die Schöne, die auf sechs Wasserzeichenpapier gedruckt war, hatten eine die weite Verbreitung gefunden, daß sie einen ungewöhnlichen wirtschaftlichen Schaden angerichtet haben. Der ausgedehnte falsche Bank hat sich vermehren lassen, mit dem 21. März alle 5-Mark-Esche entzerrnen. In Breslau wurden zwar in Leipzig auf falschmünzchen verhaftet.

Den Anhängern der Homöopathie
 in Merseburg und Umgegend zeigen wir hierdurch ergeben an, daß wir der **Stern-Apotheke in Merseburg**, Halleische Straße 42, Ecke Roter Brückenrain, Besitzer Herr Apotheker Paul Allihn, eine weitere Niederlage unserer homöopathischen Arzneipräparate und Spezialmittel in Originalpackungen übergeben haben.

Dr. Willmar Schwabe, Homöopathisches Central-Office, Leipzig.

Kropf
 Milchsäure und dicken Hals entfernt Soolita Eickelmer Sallam. Laufende von Anzeichenungen bezeugen die Überwindung aller Schmerzen. Volkommen unbeschädigt. Kann unaufrichtig angewandt werden, da er nicht fettet und läßt. In allen Apotheken erhältlich, stets vorräthig. Apoth. Kaufmann, Saganerstraße 6, m. d. H. München 30 7

Beamté und Angestellte
 erhalten auf die beste Weise. Sämtliche Herren, Damen u. Kinderbekleidung, Stoffe, Schuhwaren, Wäsche, Wirtschaftssachen, Fahrräder und Nähmaschinen. Auf Wunsch komme in die Wohnung. Schreiben Sie, was Sie wünschen, unter Nr. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Zement * Zementkalk
 liefert preiswert **Nichel - Breifert - Verkaufsstelle** Leipzig 82. m. d. S. Neumarkt 67.

Stenotypin
 gefucht, die fließend stenografiert und Maschine schreibt. Es kommt nur eine erste Kraft in Frage. Angebote unter 254 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Manchester Bestes Lindener Fabrikat in allen Farben **Stückware / Konfektion / Gross- und Kleinverkauf**

Loden- und Sporthaus Hildebrandt Merseburg m. Ritterstr. 19

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen
Sandkraftwerke Merseburg
 Installationsbüro Gotthardstr. 29 Fernruf 221

Achtung! Landfrauen! Achtung!
 Sehr bequeme und dauerhafte **Schuhwaren!**
 Besonders Spangenschuhe, Halbschuhe u. Feldstiefel
 Beispiel: in Qualität, billige Verrechnung!
Oelgrube 1 P. Karnisch Oelgrube 1

Photographie Forneck
 Merseburg, Hoßmarkt 3.
 Als besondere Spezialität: „Das Kinderbild“
 auch im eigenen Heim! Lichtliche für Baby und Alters- sowie immer alle Stunden!! Gedruckt 8-10 Uhr, Sonntag nur bis 3 Uhr. — Telefon 226.

Die guten **G. S. u. 10 St.** Zigarren bekommt man bei **Hugo Thomas** Zigarrenfabrik, Oelgrube Nr. 5.

Wäcker Von größter Wichtigkeit für die Lebens- und Wohlfahrt ist die regelmäßige Belange von mineralischen Wässern aus dem Saale. Ein solches Wässerchen von nie verlorener Wirkung ist die rühmlichst bekannte, physikalisch-reine „Brodmann'sche“ **„Zwerg-Mark“**

Esst nur in gelben Opa-Padungen — nie tofel! **M. Brodmann Chem. Fabr. m. d. S. Leipzig-Gutzsch**. Zu haben in Merseburg: Wils, Kretsch, Adler-Drogerie, Gutsch; Wils, Kupper, Drogerie, Markt 10; Stern, Weniger, Neumarkt-Drogerie, Neumarkt 12; Carl Eckardt, Joh. S. Paulsch, Kolonialwaren, Gutsch; Carl Eckert, Joh. S. Paulsch, Kolonialwaren, Markt 22; Groß-Wasshahn, Kolonialwaren, Neumarkt 30; Hermann Emanuel, Eckardt, Gutsch; Janus, Eckardt, Wils; Wils; W. Kretsch, Wils.

Magerkeit!
 Schöne volle Körperform durch unil. orient. Kraftmitteln (die Damer noch volle Brust) preisgüt. mit gold. Medaill. u. Ehrenbrief. in kurzer Zeit große Gewichtzunahme. 25 Jahre weiblich. Gar. unbeschädigt. Preis 2000. (100 Stück) 200. Porto extra. Vollmann, oder Neudamm 2. Franz Götze u. Co. G. m. b. H., Berlin W. 30 600

Auf Zeitzahlung
 kaufen Sie gut und preiswert bei **Karl Wenig, Merseburg, Gr. Str. 11, 2. II.**
 Anzüge, Hosen, Sportbekleid., Wäsche, Kleider, Sammelstücke für Herren, Kleider, Stoffe, Teppiche, Schränke, Nähmaschinen, Fahrräder.
 Anfertigung eleganter Damen- und Kinder-Garderobe nach Maß, auch von mitgebrachten Stoffen.

Billige böhmische Bettfedern
 Mit graue gefüllte Rmk. 250, halbe Rmk. 150, weiße Rmk. 4 und 2, braunweisse Rmk. 8 und 4, weiße Rmk. 10 und 12. Versand portofrei, zeitliche gegen Nachnahme. Muster frei. Linien und Rücknahme gestattet. **Beneidigt Sackel, Leube Str. 355 bei Büdingen, Böhmen.**

Metallbetten
 Stahlmetallbetten mit Eisen- oder Stahlfabrikat. **Santbeize** empfiehlt: **Uspitron Gernifan Corbin** ferner **Eduard Klauß, Windberg 3.**

Frauen! bei Schwangerschaften **Dr. Drahle's Teetropfen** Stärke II und III empfiehlt **Ulrich, Sanitätsgeschäft, Halle a. S., Große Ulrichstraße 41.**

Ostern naht!
 Wo bringe ich mein Kind in Penston? Der Verein der Pensionatinnen weiß n' n' entgeltlich Pensionen nach. Auskunft erteilt: **Für K. a. b. e. n. Dr. Wunderlich, Halle, Laurentiusstr. 4. Für M. a. b. e. n. Frau Seifritz, Forstberg, Halle, Gottesackerstr. 14. Für M. i. t. d. e. r. Frau Oelberg, Halle, Sophienstr. 32**

GARDINEN
 Nur Qualitätsware!
 Künstler-Garnituren . . . 11.— 9.75 6.50
 Halbstores in Etamine 7.50 6.50 5.50
 Stückware, per Meter 1.60 1.35 0.95
 Madrasgarnituren, Filletoren, Spanntische, Bettdecken, Vitragen usw. zu bekannt billigsten Preisen
Gardinenhaus Willy Brüggas, Leipzig
 Grimmische Straße 13 — Hansa-Haus-Passage

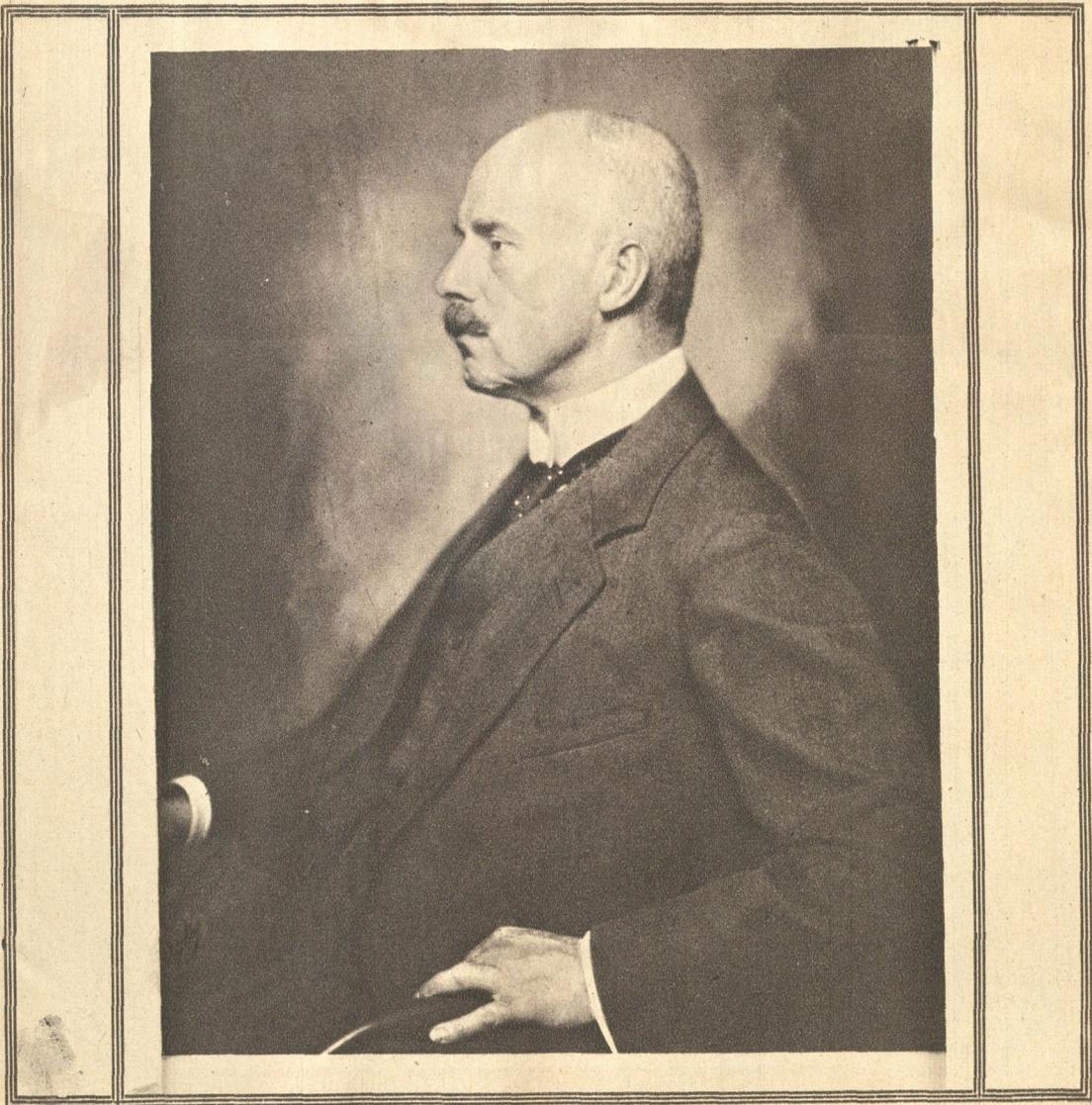
Das Leben im Bild

1924

1924

Wochenbeilage des Merseburger Korrespondent

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg



Geh. Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Ernst von Borfig

Phot. Persfeld, Berlin.

„Es gehört eine tapfere, heroische, ja fanatische Einstellung jedes Arbeiters, Ingenieurs, Unternehmers dazu, die deutsche Wirtschaft in der Welt zu behaupten.“

A K

Führer der

deutschen Industrie

Phot.

Dürstner

Phot.
Scherlverlag



Dr. ing. h. c. C. F. von Siemens
M. d. R., Präsident des B. Rvwr., 2. Stellvert. Vors.
sitzender des Reichsverbandes der deutschen Industrie

Dr. ing. h. c. Sorge
M. d. R. und M. d. B. Rvwr., Vorsitzender des
Reichsverbandes der deutschen Industrie

Fabrikbesitzer H. Frowein, Elbertfeld
M. d. B. Rvwr. und 1. Stellvertretender Vorsitzender
des Reichsverbandes der deutschen Industrie

Zur künftigen gemeinsamen Tagung des Reichsverbandes der deutschen Industrie und der Vereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände



Phot. F. Wieser
Geheimrat Dr. ing. h. c. Hilger
Schatzmeister des Reichsverbandes der deutschen
Industrie

Direktor Hans Kraemer
M. d. B. Rvwr., Mitglied des Präsidiums des
Reichsverbandes der deutschen Industrie

Photostat
Geheimrat Justizrat Dr. Guggenheimer
Präsident a. D., Vorsitzender des Steuerausschusses
des Reichsverbandes der deutschen Industrie

Geheimrat Dr. Bücher
M. d. B. Rvwr., Geschäftsf. Präsidial-
mitgl. d. Reichsverb. d. deutsch. Industr.

Rechtsanwalt Lammers
Mitglied des Präsidiums des Reichs-
verbandes der deutschen Industrie



Dr. Längler
Geschäftsführer der Vereinigung der
deutschen Arbeitgeberverbände

Phot.
Scherlverlag

Phot.
Schmitt
Charlottenb.
Dr. Herle
Geschäftsführer des Reichsverbandes
der deutschen Industrie



Atlantik



Der Präsident der neuen Regierung (Mitglied der Regierung)

Unten: Oberst v. Geißer bekannt durch den Hitler-Prozess



medienburgischen Erz. v. Brandenstein (Dn. B.-B.)

Unten: Graf Georg von Preysing † Schwiegersohn d. verfl. Königs Ludwig III. von Bayern



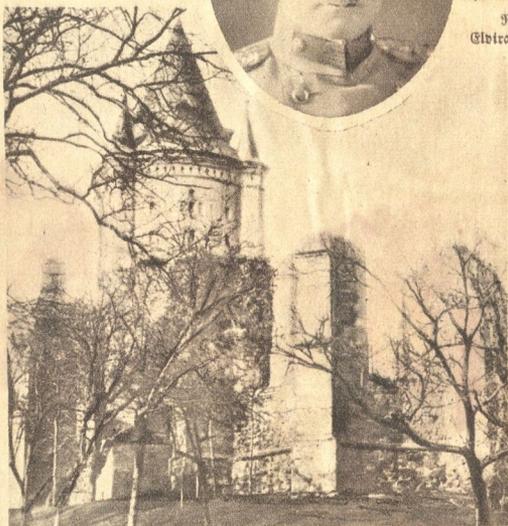
Photobez

Geh. Regierungs-Rat Dr. Nieders wurde zum Vorsitzenden der Berliner Stadtsynode gewählt

Dr. Horsch
Vizepräsident des Reichstages feierte sein 40jähriges Jubiläum als Landtagsabgeordneter (Zentrumspartei)



Photos
Mitte: E. Heber, Berlin
Links: Kestler & Co., München
Rechts: Elvira, München



Eine Kirchenruine als Stadthalle und Stadttheater

Die Ruine des Klosters St. Sixti in Merseburg soll nach Beschluß der Stadtverordnetenversammlung als Stadthalle und Stadttheater ausgebaut werden
Phot. Atlantik



Die neue Petroleumquelle bei Celle (Prov. Hannover)

Der Bohrturm mit den in aller Eile eingebämmten Erdbölse, aus dessen Bohr das schwarze Erdöl mit großer Mächtigkeit heraussprudelt. Die Tagesproduktion beträgt ungefähr 300 t
Phot. John Grauberg, Berlin



Der Eisabgang der Oder im Dorfe Radshülj bei Köben

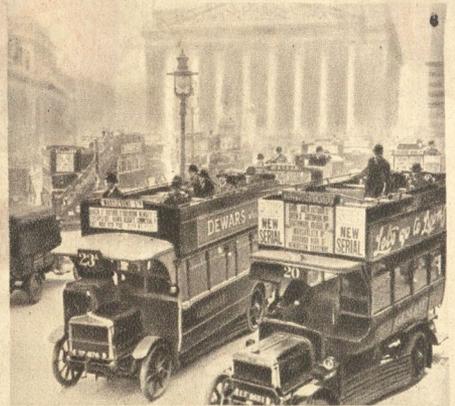
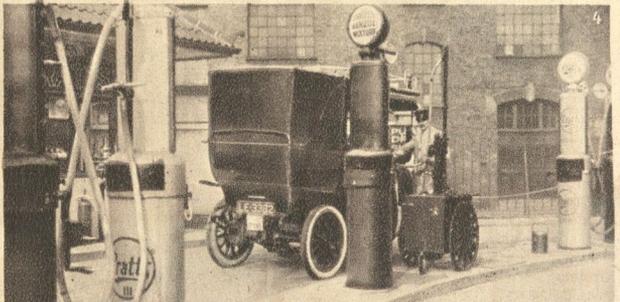
Der Eisabgang verursachte eine bedauerliche Überschwemmung und Eisstodung, daß die Einwohner sich bei der Flucht aus den Häusern unter Gefahr herausarbeiten mußten
Alleinig. Wiedergaberecht für „L. I. B.“ Phot. Georg Schulz, Köben a. D.



Vorfrißling / Zeichnung von Elsa Frost-Mehne, Charlottenburg



Londoner Straßenleben



1. Von dem Kriegsminister der englischen Arbeiterpartei wurde eine neue, besonders fleischartige Militäruniform eingeführt, um die Lust zum Eintritt in das englische Heer zu heben. Die in ganz Schottland so sehr beliebte vorkriegsmäßige Hochländer-Heeresbekleidung kehrt wieder. Von links nach rechts: Vintennegiment, Schottländer, Lowländer
2. Historisches Gepränge beim Empfang eines neuen Befehlshabers. Das Bild zeigt Offiziere der Leibgarde des englischen Königs
3. Nachahmenswert! Autobus mit Regenverdeck
4. Öffentl. Konfektion in den Straßen Londons
5. Ein stimmungsvolles Londoner Nachtbild
6. Für die Personenbeförderung überwiegt in London der Autobusverkehr
7. Künstlers Brotverdiener: Arbeitslose Künstler bemalen das Straßenpflaster mit Porträts aktueller Persönlichkeiten
8. Die Reklame eines erfindereichen Londoner Schuhhülers mit seinem dreifürigen Hund

Phot. Bild 1: Atlantic / Bild 2: Press-Photo / Silber 3-8: Sonderaufnahmen für „A. i. B.“ von M. Ruge



Bilder aus Rußland



Phot. John Graudenz

Rykov
der neue Präsident
des Rates der Volks-
kommissare, Lenins
Nachfolger, in sei-
nem Arbeitszimmer
im Krem!

★

Unten:
Jugendliche
Zigarettenraucher
und Kokainschnupper

Preß-Photo



Preß-Photo

Aus einem alten
Zarenschloß
Das Gebetszimmer
des Zaren in dem
einigen in Moskau
erhalten gebliebenen
Kaiserbaue aus dem
15. Jahrhundert

★

Unten:
Jugendlicher
Straßenbittler

Preß-Photo



Preß-Photo

Das Kinderesend in Rußland
Schlafstelle in der Ecke eines Stalles

★

Das Massenelend im bolschewistischen Rußland wird immer größer. Besonders erschreckend ist die Verwahrlosung der Jugend in den großen Städten. Zehntausende von Kindern sind Bettler, Kokainisten, Alkoholikler und Verbrecher geworden. In entlegenen Ecken der Häuser und Straßen findet man Leichen, in Moskau allein täglich etwa 30. Sobald das Wetter es irgend zuläßt, ziehen ganze Karawanen dieser Kinder nach Sibirien und versuchen, sich durch Betteln und Stiefeln durchzuschlagen. Viele jedoch sterben unterwegs. — Unsere drei unteren Bilder zeigen uns einen Einblick in das Leben dieser verkommenen, bedauernswerten Jugend. Und auf der Jugend beruht die Zukunft eines Volkes. — Fürwahr, traurige Aussichten für das Sowjet-Paradies! — Die harten wirtschaftlichen Notwendigkeiten zeigen sich immer wieder härter als die schönsten bolschewistischen Theorien



Friseur und

Frauen-Kleid



Phot. Kiesel, Berlin

In unserer vorletzten Nummer brachten wir Bilder von der Weltmeisterschaft im Damenfrisieren. Man sah dabei die Schöpfungen hochentwickelter Undulationstechnik und die Verbindung von echtem und gelichehem Haar in den schönsten künstlichen Frisuren, wie man sie nicht trägt. Heute zeigen wir Haarfrisuren, die besonders für U. i. B. von der Künstlerhand des Damenfriseurs Rigo, Westend, hergestellt und in Sonderaufnahmen von Phot. Kiesel festgehalten wurden. Das sind Schöpfungen, wie man sie tragen kann. Das mittlere Bild zeigt eine reizvolle Büben- (nicht Bubi-) Frisur, die beiden anderen Ohrenfrisuren in der hochmodernen eingerollten Form.



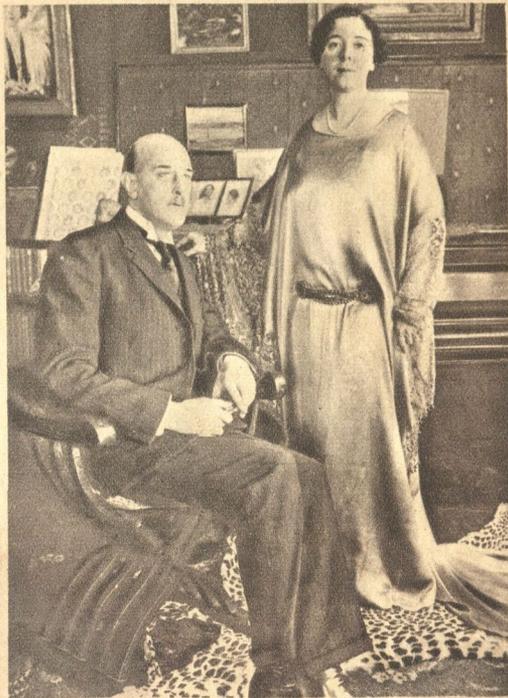
Kleid und Jacke

Phot. Becker & Mack, Berlin

Ein vornehmer Geschmack liegt in der heutigen Mode der Einheit, die Kleid, Hut, Mantel oder Jacke wie auch Schuhe, Handschuhe und Tasche zu einem Ganzen abgestimmt sehen will. Die sehr lange Jacke und die Umhänge, die man immer noch mit dem „deutschen“ Namen Cape bezeichnet, auch passende Mäntel, die bis zum Kleiderfaum reichen oder kaum ein paar Zentimeter kürzer sind, bilden die große Mode. Nachmittags zum Tee und für einen Besuch verlangt man stets einen ganzen Anzug. Das gibt auch der nicht mehr ganz jugendlichen Dame Gelegenheit, der Mode zu huldigen. Die reichen Stickereten wiederholen sich, passen sich allen Gegenständen an. Die persönliche Note wird stets beachtet und wird dieser Mode zu neuem Siege verhelfen. Gertrud Kenning



Theater und Sport



Der Intendant der Berliner Staatsoper, Prof. Max von Schillings und seine Gattin, die weltberühmte Sängerin Bar ara Kemp, sind von ihrer Amerika-Vortragsreise zurückgekehrt. Pres.-Foto.



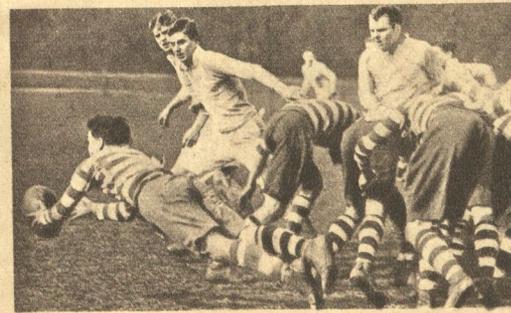
Leopoldine Konstantin und Wolfgang Ilger in „Lady Frederick“ (Theater am Kurfürstendamm, Berlin). Phot. Lander & Labfisch, Berlin.



Schnitzeljagd, der neueste Frauenlaufsport in England

Phot. J. Wolter, Berlin

Eine oder zwei Damen („Hasen“) werden von der Meute der anderen Läuferinnen gejagt. Links: Zwei „Hasen“ nehmen eine Hürde (die rechte Läuferin ist die Olympia-Siegerin Miss Brinsdenough). Rechts: Eine Läuferin kommt beim Nehmen einer Hürde zu Fall.



Padende Augenbildschilder aus dem in England verbreiteten Rugby-Ballsport.

Phot. W. Ruge, Berlin

Radio bei Jung und Alt



Großmütterchen strickt bei Radiomusik
Phot. Atlantic



Der Hund und sein Herr lauschen der Radiomusik
Kleiniges Wiederaberecht für Deutschland „L. i. B.“ Phot. B. Ruge



Radio in der Spinnstube im Spreewald
Phot. Atlantic



Radio bei der Reichswehr in Potsdam
Phot. Atlantic

Humor und Zeitvertreib

Wahre Geschichten

Aus dem Wahlkampf

— Aber bester Herr Vorstehender, wie können Sie bloß diesen Kerl in unserem Verein reden lassen?

— Ja, bei uns herrscht Redefreiheit; da kann jeder sprechen, wie er will.

— Na, wenn ich reden könnte! Ich sollte bloß ein Redner sein . . . !

— Ja, dann könnten Sie ja ihren Gegner widerlegen.

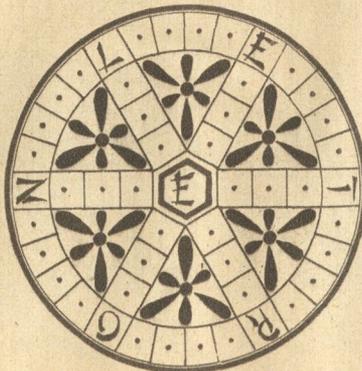
— Widerlegen? — Nee, rauschmeißen würde ich ihn.

★

Aus der Schule

Eine Schülerin wird gefragt, was eine Wiper sei. Die Antwort lautet:
„Wenn man 89 Grad hat.“

Sternrätsel



In die mit (*) bezeichneten Felder sind die Buchstaben a, 3 b, 2 c, 2 d, 6 e, h, 6 i, 3 k, l, m, 3 n, 3 o, 4 r, 2 s, t, 2 u, v so einzusetzen, daß sich Wörter nachstehender Bedeutung ergeben:

1. Strahlen: NE griechische Eigenfigur, LE Baum, EE Frucht, TE Hausfrau, RE Rest eines Baumwerks, OE Südrucht. — 2. Hand: NL Metall, LE Vogel, ET Einflieger, TR Teil der Lokomotive, RO Stilart, ON Fest. — 3. M.

Auflösungen aus voriger Nummer

Bilderrätsel: Man lese zuerst alle Felder mit zwei Buchstaben, und dann immer die jeweils anschließenden. Als Text ergibt sich: „Was heute alt ist, war einst neu.“

Mittelbuchstaben-Rätsel: Grün, Baum, Eifer, Zeile, Maler, Hagel, Bienen, Biene, Raute, Angler, Reizeit, Gruppe, Rumpfe, Rante, Triost, Worte, Feder, Amvel, Scholle, Wehle = „Im Flugzeug zum Nordpol.“

1924-15 Kupferdruck und Verlag der Otto Eisner K.-G., Berlin S 42. — Post-Zeitungsliste unter „Das Leben im Bild“ monatlich 40 Pf. Verlagsleiter: Direktor Fritz v. Lindenau. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Erich Mehne, Berlin-Charlottenburg

A K

Merseburger Kreiszeitung

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verlegt von der Merseburger Zeitungsgesellschaft in Merseburg

Verlegt am Montag, den 5. April 1924, 82. Jahrgang, 50. Jahrgang.

Verlag: Merseburger Zeitungsgesellschaft, Merseburg, Markt 10.

Nr. 82

Sonntagabend den 5. April 1924

50. Jahrg.

Innenpolitische Schlaglichter.

Die Frage der Wahlkampagne — Die Beteiligung der Parteien an den Wahlkampagne — Die Parteien und die Wahlkampagne — Die Parteien und die Wahlkampagne

Über die Sachverhalte der Wahlkampagne wird nach wie vor in der Presse des In- und Auslandes berichtet, ohne daß bisher ein abschließendes Urteil über die Sachverhalte gefällt werden konnte. Am Montag wird sich das Urteil über die Sachverhalte der Wahlkampagne bilden, die sich nicht mit großen Worten abtun lassen, sondern die Sachverhalte in der Tat zeigen.

Dieser Wahlkampf wird von der neuen Regierung weitergeführt werden. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage. Die Parteien sind in einer unangenehmen Lage.

Zwangweise Verlängerung der Micumverträge?

Der Reichsgerichtsrat hat die Micumverträge verlängert. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die unangenehmen Micum-Verträge

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden. Die Micumverträge sind in der Tat verlängert worden.

